

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 273. Mittwoch den 20. November. 1861.

Bekanntmachung.

Die Benutzung der alten Viebriker Chaussee von der Rheinstraße bis zur neuen Chaussee, soll

Samstag den 30. d. M. Morgens 9 Uhr
dahier verpachtet werden.

Wiesbaden, den 4. November 1861. Herzogl. Nass. Verw.-Amt.
Ferger.

Bekanntmachung.

Da in Gemässheit der Bestimmungen in §§. 7 und 29 des Gemeindeverwaltungsgesetzes vom 26. Juli 1854 am Schlusse jeden Jahres sowohl ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderathes, als auch ein Drittel der Mitglieder des Bürgerausschusses aus dem Amte anstreben, und zwar am Schlusse dieses Jahres die in der ersten Abtheilung der Wähler gewählten Mitglieder benannter Körperschaften, so ist Termin zur Vornahme der erforderlichen Ersatzwahlen auf

Montag den 9. December I. J., Vormittags 9 Uhr,
bestimmt worden, und werden demgemäß alle Wahlberechtigten der ersten Abtheilung hiesiger Stadt durch eingeladen, sich in dem besagten Wahltermine in dem Rathaussaal zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl der Gemeinderathsmitglieder (Gemeindevorsteher) zu erscheinen, und werden alle Diesenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe von je Einem Gulden belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind, und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur ersten Wahlabtheilung alle diesenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger, pensionirten Hof-, Militär- und Civildienner gehören, deren Steuerquote (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammengerechnet) in simple 13 fl. 3 fr. 1 hll. und mehr beträgt.

Das Verzeichniß sämmtlicher Wahlberechtigten dieser Abtheilung liegt von heute an 8 Tage lang zu Fiedermanns Einsicht auf dem Rathause offen, und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen dessen Richtigkeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die am Schlusse dieses Jahres anstreitenden Gemeinderaths- und Bürgerausschussmitglieder sind:

1) Die Gemeindevorsteher: Herren Bierbrauer Christian Bücher, Rentner Wilhelm Habel, Mühlenbesitzer Jacob Stüber und Kaufmann Wilhelm Deffner;

2) Die Bürgerausschussmitglieder: Herren Kaufmann Georg Bogler, Bierbrauer Christian Bücher, Bierbrauer Georg Bücher, Feldgerichtsschöffe Karl Christian, Gastwirth Friedrich Duening, Materialist Karl Glaser, Gastwirth Albrecht Göß, Badewirth Philipp

Daniel Herber, Kaufmann Samuel Herz, Rentner Georg Hoffmann, Apotheker Dr. Louis Hoffmann, Rentner Friedrich Kimmel, Kohlenhändler Günther Klein, Feldgerichtsschöffe Wilhelm Poths, Hof-Conditor Adolph Röder, Weinhändler Benedict Rosenstein, Badewirth Johann Georg Schaus, Hof-Buchhändler August Schellenberg, Hotelbesitzer Adam Schmitt, Deconom Heinrich Thon, Händler Georg Walther, Tünchermeister Jacob Walther, Zimmermeister Jonas Weil und Graveur Christian Zollmann.

Biesbaden, den 20. November 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 25. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird in der Kaserne zu Biebrich eine Parthei getragener Soldatenmantel, wollener Socken, wollener Bettdecken, alter Mantl, sowie verschiedene alte Armaturenstücke, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Biebrich, den 18. November 1861.

349 Das Commando des Herzogl. Jäger-Bataillons.

In Folge amilichen Auftrags werden Mittwoch den 20. November l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathause dahier

- a) 150 Stück Diele,
- b) eine Ladeneinrichtung,
- c) ein Gauß,
- d) eine eiserne Drehbank,
- e) ein Gauß und ein Glasschrank,
- f) eine Commode,
- g) eine Commode

versteigert.

Biesbaden, den 19. November 1861.

Der Gerichtsvollzieher.
Biebricher.

12668

W o t i z e n .

Hente Mittwoch den 20. November Nachmittags 3 Uhr:
Hans- und Aeckerversteigerung der Erben und Wittwe des Martin Erkel,
in dem Rathause. (S. Tagbl. 258.)

Von der englischen Kirchengemeinde 18 fl. 20 kr. für die Kleinkinder-
Bewahranstalt empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank
329 Der Vorstand.

F. Thilo, Langgasse 25,

bringt sein Rahmen-, Goldbleisten- und Portefeuillewaren-Lager in geneigte
Erinnerung und empfiehlt sich zur Anfertigung aller in das Etui- u. Porte-
feuille-Fach einschlagenden, auch zu Stickereien passenden Artikeln, sowie
zum Einrahmen von Bildern und sonstigen Gegenständen unter Zusicherung
prompter und billiger Bedienung.

12669

Glacehandschuhe

das Paar 36 fr. bis 1 fl. 45 fr., sowie eine reichhaltige Auswahl in
Winterhandschuhen ist vorrätig bei

G. Mach, Neugasse. 12670

Uf des Heidenbergs und Hirschgrabens No. 4. ist gute Hammelwolle
zum Spinnen und Schlimpen zu haben. 12671

7 Fenster-Gallerien für Vorhänge in braunem Holz geschnitten, nebst
den dazu passenden Rosetten sind zu verkaufen. Näh. Exped. 12672

Kaputzen und Fanchons

in Wolle und Seide schönster und reichster Auswahl der modernsten gefälligsten Facons empfiehlt zu geneigter Berücksichtigung

G. Rach, Neugasse. 12670

Bei Carl Geibel in Leipzig ist soeben erschienen und in der
L Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 27 vorrätig:

Glückseligkeitslehre

für das

physische Leben des Menschen. Ein diätetischer Führer durch das Leben.

Bon Ph. Karl Hartmann,

Doctor und Professor der Medicin an der Universität zu Wien.

Fünfte gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage,
von M. Schreber,

Doctor, pract. Arzt u. Director der orthopäd. Anstalt zu Leipzig.

Ein starker Band groß Octav, Belinpap. in Umschlag geh.

1861. 1 fl. 48 fr.

Die Kernwahrheiten eines naturgetreuen, zu körperlich-geistiger Gesundheit und Frische führenden Lebens sind nirgends in ein schöneres und anschaulicheres Spiegelbild zusammengestellt worden, als in diesem Werke, das aus der Feder des als Arzt, Mensch und Lebensphilosoph gleich hoch geschätzten Verfassers hervorging. Es enthält im wahren Sinne die Kunst, das Leben zu bemühen und dabei Gesundheit, Schönheit, Körper- und Geistesfrische bis in die späteren Lebensjahre zu erhalten und zu vervollkommen.

Folgende gedrängte Uebersicht des Inhaltes möge von der Reichhaltigkeit des Buches Zeugnis geben:

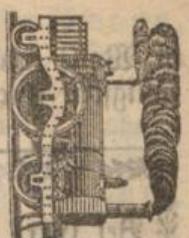
Die natürliche Bestimmung des Menschen. — Vom Einflusse der Kultur auf die Glückseligkeit. — Von der natürlichen Lebensart des Menschen. — Naturgemäße Befriedigung der thierischen Bedürfnisse und Triebe. — Vom Genusse der Wärme und der Lust. — Die Wohnung des Menschen. — Von den freiwilligen Bewegungen. — Die Kleidung und ihre verschiedenen Einwirkungen. — Pflege der Haut, Haare und Zähne. — Bäder und Waschungen. — Vom Lager und Schlaf. — Vom Genusse der Nahrung. — Von den Ausleerungen. — Unvermögen und Hinfälligkeit. — Ueber Anstrengung und deren traurige Folgen. — Vorsichtsmaßregeln. — Mittel in der Ehe glücklich zu leben. — Pflege des Säuglings. — Naturgemäße Ausbildung der geistigen Anlagen. — Ausbildung der äußeren Sinne. Ueber Tabakrauchen und Schnupfen. — Ausbildung der inneren Sinne und des Gedächtnisses. — Vom Studiren und Nachdenken. — Beherrschung der Leidenschaften. — Von der naturgemäßen Erziehung. — Berstreuungen und Erholungen. — Von den natürlichen Anlagen zu Krankheiten.

12673

Tragbare Steinobst-Pyramiden werden abgegeben zu 1 fl. per
Stück Mühlweg No. 16.

12674

Herzogl. Nass. Staatsbahn.



Zu Folge eingetretener Veränderung bei der Erprobung der Eisenbahnlinie auf der Rhein-Nahe-Bahn tritt nachstehender Fahrplan vom 20. November 1861 ab in Kraft.

Stationen:	II.	IV.	VI.	VIII.	X.	I.	III.	V.	VII.	IX.
	Gem. Zug.	Mach- u. Gele- tagen.	Nach- mitt.	Nach- mitt.	Abends	Morgens.	Morgens.	Gem. Zug.	Gem. Zug an Gom- u. Gele- tagen.	Abends
Wiesbaden	755	1020	132	305	440	800	Rüdesheim	640	920	1255
Biebrich-Mosbach	806	1031	144	315	450	812	Gelbenheim	647	926	102
Ehrenstein	813	1039	152	321	456	820	Wintel	654	932	109
Niederwalluf	820	1049	159	327	502	827	Destrid	701	938	116
Gittel	827	1055	207	333	508	835	Hattenheim	707	943	122
Gittel	838	1108	218	344	520	846	Gittel	720	954	135
Hattenheim	843	1114	223	348	525	851	Niederwalluf	726	959	140
Destrid	849	1121	229	354	530	857	Ehrenstein	736	1005	151
Wintel	855	1128	236	400	535	904	Biebrich-Mosbach	744	1011	169
Geisenheim	900	1135	242	405	540	910	Wiesbaden	755	1020	210

Gittel, den 18. November 1861.

Herzogl. Nass. Eisenbahn-Betriebs-Verwaltung.

Bericht
über die Generalversammlung des
Beschönigungsvereins.

433

In der am 15. d. M. abgehaltenen General-Versammlung des Beschönigungs-Vereins, welche im Rathaussaal dahier stattfand, theilte der verzeitige Director, Herr Gehelme-Domänerath v. Heemskerk, welcher fortwährend bestrebt ist, dem Verein nach allen Seiten hin nützlich zu sein, der Versammlung die Ergebnisse der vorsährigen Wirksamkeit des Vorstandes mit, legte die von zwei Mitgliedern geprüfte und richtig befundene Rechnung vor und ließ dem Vereins-Rechner, Herrn Revisor Weckert, von der Generalversammlung Decharge ertheilen.

In Nachstehendem geben wir eine Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben in diesem Jahre, und erlauben uns bei dieser Gelegenheit die dringende Bitte anzusprechen, daß das Publikum in seinem Wohlwollen für die Vereinszwecke, welche lediglich die Schaffung von stets neuen, jedem zu gute kommenden Annehmlichkeiten in sich schließen, nicht erkalte und sich auch im nächsten Jahre mit recht zahlreichen Beiträgen betheiligen möge.

Einnahmen in 1861.

1) Ueberschuss aus vorligem Jahre	fl. 2484. 26 fr.
2) Beitrag der hiesigen Stadigemeinde zur Erwerbung des Grundeigenthums zum Wegbau im Nerothal	3000. — "
3) von der Kurhausadministration Ertrag dreier Concerte	700. 39 "
4) Vereinsbeiträge	1009. 24 "
5) von dem Bankhause Berle dahier Zinsen von deponirten Vereinsgeldern	19. 30 "

Summa der Einnahmen fl. 7213. 59 fr.

Ausgaben.

1) Für die Anlage des Promenadewegs im Nerothal, von der Paulinenstiftung bis zum Walde	fl. 5688. 27 fr.,
2) Für Fortsetzung dieses Wegs durch den Wald bis zur Leichtweishöhle	631. 58 "
3) Für Unterhaltung der von dem Verein bereits angelegten Wege in der Umgebung der Stadt	212. 56 "
4) Für Anschaffung von Bänken, Wegweisern	9. 4 "
5) Für Copial- und Inseratgebühren, sowie Erhebung der Beiträge	121. 24 "
(6) Für außerordentliche Ausgaben	80. 12 "

Summa der Ausgaben fl. 6744. 1 fr.

Abschluß.

Einnahmen fl. 7213. 59 fr.

Ausgaben " 6744. 1 "

Bleibt Cassbestand fl. 469. 58 fr.

welcher Betrag jedoch durch die im Laufe dieses Winters für den Waldweg nach der Leichtweishöhle zu beschaffenden Schrottelsteine absorbiert werden dürfte. Aus Vorstehendem erhellt, daß der Vorstand in diesem Jahre, gleichwie in dem vorhergehenden, seine ganze Kraft beinahe ausschließlich dahin konzentriert hat, um die Verbindung der Stadt mit dem Walde durch einen schattigen Weg für Fahrende und Fußgänger zu vermitteln. Und dies dürfte durch den Nerothalweg — welcher in seiner ganzen Ausdehnung

von der Stadt bis zur Leichtweißhöhle circa fl. 19,000 kostet — als gelungen zu erachten sein.

Dass eine für unsern Verein so große Aufgabe nur durch das Zusammenwirken verschiedener Kräfte gelöst werden konnte, ist selbstredend.

Wir fühlen uns daher verpflichtet, unsern Vereinsmitgliedern sowohl, welche sich in diesem Jahre ganz besonders lobenswerth mit Beiträgen betheiligt, als auch dem hiesigen Gemeinderath und der Curbansadministration für ihre dem Verein geleisteten Unterstützungen unsern wärmsten Dank auszusprechen, wie nicht minder dem Hrn. Bauleinspector Thomas dahier für seine nicht unwesentlichen, dem Verein bei Erbauung des Nerothalwegs geleisteten Dienste.

Nächstdem sprach die Generalversammlung dem Vorstandsmitglied Herrn General von Breidbach-Bürrsheim gegenüber ihren Dank aus für von demselben dem Verein zum Geschenk gemachte 5 Pyramiden-Linden, welche theils am Marienbrunnen, theils in einer Gruppe auf der südlichen Seite des Nerothalwegs verwendet werden sollen.

Als dann wurde auf erstatteten Bericht des Herrn Flocker sen. über die Herausgabe eines billigen Kärtchens bezüglich der Umgebung von Wiesbaden eine Commission, bestehend aus den Hrn. Dr. Hönicke, Dr. Rossel, Reg.-Rath von Trappe und Carl Habel ernannt, welche das Erforderliche wegen des beregten Gegenstandes veranlassen wird.

Herner ist zu bemerken, dass von der Versammlung Herr Geh. Domänen-Rath von Heimstet einstimmig wieder zum Director, Herr Revisor Weckert zum Cassirer und Herr Kaufmann Käsebier zum Secretär erwählt wurden, während man die Mitgliederzahl des Vorstands, wovon zwei abgegangen sind, auf 26 erhöhte. Die neu eingetretenen Vorstandsmitglieder sind: Herr Hotelbesitzer Alten, Herr Banaceffist Fach, Herr R.v.-Rath Gartner, Herr Hotelbesitzer Carl Götz, Herr Renier Wilh. Habel und Herr Dr. Rossel.

Schließlich bemerken wir, dass bezüglich der im Jahr 1862 vorzunehmenden Arbeiten, erst in einer der nächsten Vorstandssitzungen Beschluss gefasst werden soll, und wurde bei dieser Gelegenheit der Wunsch ausgesprochen, dass allenfallsige Vorschläge wegen dieses Gegenstandes vom Publikum erwünscht seien und solche dem Vorstand zur Kenntnis gebracht werden möchten.

L a g e r

in Shirting und Sarsenet, Knöpfe und Schnallen, Lizen und Besatzbänder, Sammet und Seiden-änder, Strickgarne und Zirne, Nadeln, Strumpfbänder und Hosenträger, sowie aller Artikeln in sämmtlichem Zubehör für Herren- und Damenkleider empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

G. Rach, Neugasse. 12670

$\frac{1}{4}$ breite Teppichzeuge die Elle zu 20 kr. und 30 kr., sowie Bett- und Sopha-Vorlagen zu den billigsten Preisen empfiehlt

Lazarus Fürth,
45. Langgasse 45.

Würtemberger Hof.

Vorzügliches Limburger Bier. 12676

Unterzeichnete empfiehlt sich im Auspolieren gebrauchter Möbel außer dem Hause. Zu erfragen Heidenberg No. 29.

12677 Friedr. Machwirth.

Ein Schreibpult, zum Sitzen und Stehen, von eichen Holz, nebst einer Glashüre sind zu verkaufen Michelberg 1. 12678

en
n
pl,
es
a
nf
er
zg
en
lt
n,
ie
s
l,
c
n
or
r
m
n
-
z
st
n,
m
n
t,
s
ir
0
-
6
x
8

Wir beeihren uns hiermit auf unser neuerrichtetes

Klavierlager

aufmerksam zu machen.

Indem wir eine bedeutende Anzahl Instrumente vorrätig halten, ist es unsre Absicht, dem geehrten Publikum eine größere Auswahl aus den besten deutschen und französischen Fabriken zu bieten.

Für Güte und Dauerhaftigkeit der Instrumente wird garantiert.

Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. Neue und gebrauchte Instrumente jeder Art werden vermiethet.

B. Schott's Söhne, Detailmusikhandlung,
12408 Mainz, Fuststraße 2.

Gestrichete wollne Artifel:

Kinderköpfchen, Jäckchen, Schnüre und Strümpfe, Handschuhe und Ritterstangen, Gamashen, Käppchen, sowie sein Lager der verschiedensten Strick-, Terneau- und Castorwolle empfiehlt billigst

G. Rach, Neugasse. 12770

Kirchgasse 27 sind Dickwurz zu verkaufen. 12679

Ober Friedlichestraße 30 sind Kartoffeln und Heu zu verkaufen. 12261

Ein graues Käschchen hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Exped. 12680

Freitag Nachmittag wurde durch die Mezzergasse, den Uhrihurm bis zum Rathause, ein altes Federmeß verloren und wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 12681

Ein geübtes Bügelmädchen wünscht noch einige Tage in der Woche zu besegen. Näheres in der Exped. 12641

Stellen-Gesuche.

Es wird ein Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit versteht, auf Weihnachten zu einer stillen Familie in Dienst gesucht. Näheres im Kölnischen Hof. 12682

Ein Mädchen sucht Monatdienste, sowie auch Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres in der Exped. 12683

Ein ordentliches fleißiges Mädchen wird bis Weihnachten in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. 12684

Eine gesunde Schenkmame sucht eine Stelle. Näheres Exped. 12685

Ein braves Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Exped. 12686

Eine Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Biebricher Chaussee 1 im dritten Stock. 12687

Ein ordentliches und reinliches Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Kapellenstraße No. 4. 12688

Gesucht wird ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht. Näheres bei Madame Barth, Dozheimerweg 13. 12689

Für ein Mädchen vom Lande, 16 Jahre alt, wird auf Weihnachten ein Dienst bei Kindern gesucht und mehr auf freundliche Behandlung als bedeutenden Lohn gesehen, Adolphstraße No. 1 dritte Etage, links. 12-6

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und die Hausarbeit versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Langgasse No. 29. 12589

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten Nerostraße 9. 12646

Gesucht

- ein braves, reinliches Zimmermädchen in einen Gasthof. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 12590
Ein Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst zu Kindern und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. 12649
Zum baldigen Eintritt wird ein erfahrenes Dienstmädchen gesucht Hirschgraben No. 3. 12650
Ein braves Monatmädchen wird gesucht Manergasse 13. 12652
Ein junger solider und starker Mensch, der schon in einem Conduoreiwaarengeäft und in einer Wirthschaft war, sucht eine Stelle als Hausknecht. Näheres Exped. 12690
Ein junger Mann sucht Beschäftigung in einem Geschäft oder als Ausläufer. Näh. Exped. 12592
Kellner werden zur Aushilfe gesucht. Zu erfragen im Casino. 12691
6900 fl. werden von einem hiesigen Bürger Anfangs Januar oder auch früher zu $4\frac{1}{2}$ % gegen doppelt gerichtliche Versicherung aufzunehmen gesucht. Näheres in der Exped. 12654
16000 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit zu 5 % zu leihen gesucht, wovon 7—9000 fl. gleich und der Rest am 1. Juni 1862 einzuzahlen ist. Näheres in der Exped. 11017
300 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit anzuleihen. Näh. Exped. 12692
Faulbrunnenstraße 8 im dritten Stock sind 1 auch 2 freundlich möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 11254
Friedrichstraße No. 37 im ersten Stock sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 12436
Rheinstraße in der Nähe der Artillerie-Caserne ist ein freundliches Zimmer sogleich zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 12071
Schachtstraße 6 in 1 möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. 12593
Tauussstraße 25 ist die Bel-Etage möblirt ganz oder getheilt auf den Winter zu vermieten. 12693

Wilhelmstraße No. 9

sind in einem Seitenbau zwei möblirte, mit zwei guten Holzöfen versehene Zimmer zu vermieten. 12694

Dosheimerweg 6 können 2 solide Arbeiter Logis erhalten. 12655
Heidenberg No. 5 kann ein Arbeiter eine warme Schlafstelle erhalten. 12695

Lieber Karl!

Wir gratuliren Dir nachträglich zu Deinem 28. Geburtstage.
Deine Freunde. 12696

Aussisen zu Wiesbaden im IV. Quartal 1861.

Heute Mittwoch den 20. November.

Fortsetzung der Anklage gegen Christian Aderhold von Cronberg und Consorten, wegen ausgezeichneten Diebstahls.

Für die Witwe des Jakob Weß ist ferner bei der Exped. d. Bl. eingegangen: von 3 Dienstpersonen aus dem Adler 1 fl. 24 fr., Hrn. C. A. Roth 1 fl., Hrn. Schloßer Krämer 1 fl., F. J. 1 fl., durch Hrn. F. W. Käsebier 7 fl. 30 fr., von C. 1 fl. 36 fr., C. P. 30 fr., Hrn. B. 48 fr., Dr. Thomson 2 fl., Ungerant 1 fl. 45 fr., W. G. 1 fl., B. und R. 1 fl. 36 fr., P. H. M. 42 fr., Hrn. D. ein Pack Kleidungsstücke.

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Die Hugenotten.** Große Oper in 5 Akten von Meyerbeer.
Der Text ist in der L. Schellenbergschen Hof-Buchhandlung für 12 Fr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener C a g b f a t t.

Mittwoch (Beilage zu No. 273) 20. November 1861.

Cursaal zu Wiesbaden.
Freitag den 22. November 1861, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends
GROSSES CONCERT
zum Besten einer bedrängten hiesigen Künstler-Familie,
unter gefälliger Mitwirkung

der Fräulein **Lehmann**, erster Sängerin, des Herrn **Caffieri**,
ersten Tenoristen am hiesigen Hoftheater, der Fräulein **L. Schulz**,
Pianistin aus Darmstadt, des Herrn Concertmeisters **Fischer**, Violinisten
von hier, und des Herzogl. **Theater-Orchesters**,
veranstaltet von Herrn Capellmeister **J. B. Hagen**.

Das Programm bringt das Nähere.

Eintrittspreise:

Sperrsitze 2 fl. — Gewöhnliche Plätze 1 fl.
Billets sind zu haben bei den Portiers des Cursaals und Abends an
der Casse.

461

Bürgerverein.

Heute Abend Versammlung von 8 Uhr an. Besprechung
der Industriehalle.

Wir erinnern sobann noch an den Besuch der heutigen Gemeinderathss-
itzung, da ein Gegenstand von besonderem Interesse vor kommt.

12614 *Der Vorstand.*

Gesangverein **ARTON**.

Erste Abendunterhaltung am 23. November 1861 im neuen Saale
des Herrn L. Kimmel zu Wiesbaden.

28
Eintritt 24 kr. Anfang 8 Uhr.

Café Schiller.

Zu jeder Tageszeit Bier im Glas, sowie vorzüglichen Mainen-
thaler Federweisen. Auch werden zu einem guten und billigen
Mittagstisch Abonnenten gesucht.

A. Hattemer. 12485

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Errichtet im Jahre 1828.

Obige Gesellschaft übernimmt alle Arten von Versicherungen auf den Lebens- und Todesfall, sowie Leibrenten und Anssteuer-Versicherungen zu sehr billigen und festen Prämien und unter den liberalsten Bedingungen.

Um 1. Januar d. J. waren im Ganzen in den verschiedenen Branchen versichert:

12730 Personen mit Et.-M. 25,790,727. 14 Sch. Capital und
Et.-M. 89,168. 12 Sch. jährlicher Rente,

Bis zum 1. October d. J. kamen auf's Neue hinzu:

1815 Personen mit Et.-M. 3,106,353. 8 Sch. Capital und
Et.-M. 8,538. 1 Sch. jährlicher Rente.

Die zur Sicherheit der Theilnehmer dienenden Fonds betragen am 1. Januar d. J. Et.-M. 5,227,048. 10 Sch.

Statute, Anmelbunnsformulare, sowie jede erforderliche nähere Auskunft werden unentgeldlich und bereitwilligst ertheilt von dem unterzeichneten Maenten der Gesellschaft.

12615 C. H. Schmittus, Haupt-Agent in Wiesbaden.

Filzschuhe

habe ich in großer Auswahl vorrathia und empfele darunter besonders eine frische Sendung

schwarze Filzstiefelchen mit Glanzlederbesatz und Ledersohlen

sowohl für Herrn als auch für Damen; ferner eine große Auswahl

schwarze Filzstiefelchen mit Filzsohlen

für Herrn und Damen; außerdem alle Sorten Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, mit und ohne Glanzlederbesatz von anerkannt vorzüglicher Qualität, Bendel- und Lizenschuhe sowie Stiefelchen &c.

Ebenso empfehle ich mein Lager in

Pelzwaaren.

als Damen-Muffs, Krägen und Pelzwärmer, sowie auch solche für Kinder; ferner Pelzhandschuhe für Knaben in den verschiedensten Größen.

Bestellungen und Reparaturen an Pelzwaaren werden auf das Schnellste und Pünktlichste besorgt, sowie letztere mit jeder beliebigen Art Seide neu gefüttert und bei Allem die möglichst billigen Preise angeschert.

H. Profitlich, Meßgergasse 20. 12616

Thee!

alle Sorten, besonders sehr blüthenreiche Pecco's billig, sind frisch eingetroffen bei

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25. 12486

Ganz frische Schellfische sind bei mir hente eingetroffen.

Hch. Philippi, Kirchgasse. 12659

Ein Drehbankgestell steht zu verkaufen.

Blees, Querstraße 2. 12660

Gutes buchen Scheitholz wird abgegeben Schwalbacherstraße 1. 12661

Restaurant français W. Huck.

Von heute an jeden Abend von 7 Uhr an Mainzer Aktien-Bier
im Glas. 12368

A. Petri, Langgasse No. 4,

empfiehlt sich in allen in das Etui- und Portefeuillefach einschlagenden Arbeiten, sowie im Montiren von Stickerien, wobei die günstigsten Preise gesichert werden. 12490

Neue Häringe

(Holländische und Schottische)
in $\frac{1}{8}$ — $\frac{1}{4}$ Tonnen zu den billigsten Preisen bei
12662 Jos. Berberich, Friedrichstraße 20.

Frische Schellfische

bei E. Hahn am Uhrturm. 12663

Goth. Servelatwürste u. Frankfurter Bratwurstchen
stets zu haben bei F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 12629

Frische Schellfische

12664 bei J. G. F. Stritter, Kirchgasse.

1861r Bamberger Zwetschen . . 9 fr. per Pfund,

1860r süße Zwetschen 7

12659 bei Sch. Philipp, Kirchgasse.

Alle Sorten Chocolade

7339

der Compagnie française in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis Chr. Ritzel Wwe.

Ruhrfohlen, Prima Qualität,

fette und recht stückreiche Waare, können von heute am Schiff in Biebrich bezogen werden zu 1 fl. 36 fr. per Malter bei

Wilhm. Kimpel aus Taub.

N.B. Bestellungen darauf nehmen die Herren F. A. Ritter (Taunusstraße) und H. Philipp (Kirchgasse) für mich entgegen. 12601

Osen- und Schmiedekohlen können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei

12576 Günther Klein.

Elise Neubert, Hebamme,

wohnt Rentengasse No. 9 in Mainz. 11980

Zu verkaufen 6 neue nussbaumfarbige lackirte Nachttische Sackstraße 1
ebener Erde. 12577

Schmelzbutter

In vorzüglicher Qualität ist eine frische Sendung eingetroffen bei

F. L. Schmitt, Launusstraße 25.

12630

Frische Schmelzbutter billigt bei

Hch. Philippi, Kirchgasse.

12659

Dr. Pattison's

Gichtwatte.

Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w., sowie auch gegen rheumatische Zahnschmerzen.

Hauptdepot bei Ring & Comp. in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Pakete a 30 fr. Halbe a 16 fr.

Vorrätig bei A. Flocke, Webergasse No. 17.

406

Ruhrkohlen.

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei

H. Vogelsberger in Viebrich.

Bestellungen werden bei Herrn E. Hahn am Uhrturm entgegengenommen.

12571

Französischer Unterricht

mit besonderer Berücksichtigung der Aussprache, Orthographie u. wird von einem Franzosen ertheilt Nerostraße 8.

12280

Auf meiner Sägmühle sind stets trockne Rinde und kleingeschnittenes Brennholz zu haben.

A. Dochnahl. 9363

Es sind zu verkaufen ein guter Tisch mit Schublade, Spiegel, eine Kinderbettstelle mit Matratze und Kast und zwei Plattoßen Nerostraße 30.

12665

Kastings- und Kihlederschuhe und Stiefel werden zur Rath gemacht Nerostraße 42 im Hinterhaus.

12578

Ein guter Wagen, für eins- und zweispännig geeignet, ist zu verkaufen durch Herrn G. Faust, Schwalbacherstraße 15.

12620

Ein schönes fast ganz neues Pianoforte zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

10538

Ein Plattoßen ist zu verkaufen Viezergasse 36.

12666

Hen, Hafer, alle Sorten Stroh sind zu haben Hirschgraben 6.

12528

½ Klafter buchen Scheitholz ist zu verkaufen Heidenberg 10.

12667

Auf meinem Bauplatz Sonnenberger Chaussee kann Schutt abgeladen werden.

Jul. Ippel. 12632

In der Friedrichstraße No. 8 im Hinterhaus wird sonntäglich Zeichnenunterricht ertheilt. Ganz besonders ist derselbe für Bauhandwerker und Möbelschreiner geeignet.

12633

Gold-Course. Frankfurt, 18. November.

Pistolen	9 fl. 37½ — 36½ fr.	Pistolen Peas.	9 fl. 58½ — 54½ fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 43½ — 42½ "	Dukaten	5 " 83 — 32 "
20 Frs. Stücke	9 " 19½ — 18½ "	Egl. Sovereigns	11 " 47 — 43 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg,